



**Wir brauchen Theater!**

**Wir werben für Soli-Tickets!**

Das reiche Kulturleben Stuttgarts ist durch die Pandemie zum Erliegen gekommen. Wir nehmen nun schmerzlich wahr, was einer Stadt, was uns ohne Kultureinrichtungen fehlt: Die künstlerische Begleitung und Reflexion unseres Alltags. Wir sind auf urbane Kunst und Kultur angewiesen: Gerade nach der gegenwärtigen Krise.

Die Stiftung Geißstraße ruft deshalb dazu auf, den Stuttgarter Theatern, die durch Vereine getragen werden und jetzt ohne Einnahmen dastehen, die Weiterarbeit und Existenz zu ermöglichen.

Wirklich alle Kultureinrichtungen brauchen jetzt Unterstützung!

Wir denken mit unserem Aufruf zunächst an die Theater, deren Budgets durch den Wegfall der Tageseinnahmen gefährdet sind.

**Deshalb unser Aufruf**

Überweisen Sie Ihrem Theater den Gegenwert eines Soli-Tickets!

Dieses Ticket „gilt“ für eine rein fiktive, ideelle Vorstellung.

Der Solidaritätspreis beträgt 20.-- Euro.

Die Plätze in der ersten Reihe kosten doppelt so viel! 😊

Die Theater sagen zu, die Einnahmen aus dem Ticket so zu verwenden, wie Einnahmen aus regulären Eintrittskarten: Zur Bezahlung laufender Ausgaben und von Gagen für das künstlerische und technische Personal.

Zeigen wir den Theatern so unsere Verbundenheit mit ihrer jahrzehntelangen Arbeit für die Stadt.

**Wir brauchen Theater in der Stadt- auch und gerade in Zukunft.**

**Stiftung Geißstraße**

Roland Kugler (Vorsitzender des Stiftungsrats)

Veronika Kienzle (Mitglied des Stiftungsrats, Vorsitzende des Kinder- und Jugendtheaters JES)

Stand 25. März 2020